

Dänemark bietet größtes Offshore-Windgebiet zur Versteigerung an, doch niemand bietet etwas

geschrieben von Andreas Demmig | 30. Dezember 2024

Von Jo Nova

„Der grüne Wandel in Dänemark ist ins Stocken geraten“

Dänemark war das Aushängeschild der Windindustrie. Es verfügt über den größten Anteil an Windenergie im nationalen Netz und ist Heimat der Branchengiganten Vestas und Orsted – zwei der weltweit größten Windkrafthersteller. Dänemark plant (oder plante) einen massiven Ausbau der Windenergie. Doch als die Regierung drei Gebiete in der Nordsee anbot, die als „die besten der Welt“ beschrieben wurden, verstrich am vergangenen Donnerstag die Frist, und es ging kein einziges Angebot ein.

Windenergie ist kostenlos und niemand will sie ...

Dies stellt einen gewaltigen Unterschied zur Situation im Jahr 2021 dar, als es so viele Gebote für ein Windkraftwerk gab, dass der Zuschlag schließlich per Lotterie entschieden wurde .

Dänemark erhält bei größter Offshore-Windausschreibung aller Zeiten keine Gebote

Von Sanne Wass und Will Mathis *Bloomberg*

Hohe Kosten und Strompreisrisiken machten Auktion unerwünscht

Die dänische Energieagentur habe bis zur Frist am Donnerstag kein einziges Angebot für die Ausschreibung von drei Offshore-Windparks erhalten, hieß es in einer Erklärung. Sie werde nun einen Dialog mit den Marktteilnehmern aufnehmen, um die Gründe dafür herauszufinden.

Die Europäische Union und Großbritannien wollen bis Ende des Jahrzehnts eine Gesamtkapazität von 150 Gigawatt aufbauen, also **mehr als das Vierfache** des heutigen Niveaus. Das Scheitern der dänischen Ausschreibung rückt dieses Ziel in weite Ferne, und ähnliche Schwierigkeiten im Nachbarland Schweden, neue Investitionen anzuziehen, zeigen, dass dies kein Einzelfall ist.

„Der grüne Wandel in Dänemark ist derzeit ins Stocken geraten“, sagte Kristian Jensen, Geschäftsführer der Industriegruppe Green Power Denmark, in einer Erklärung. „Es werden zu wenige Windturbinen sowohl auf See als auch an Land gebaut, und wenn sich diese Situation nicht ändert, werden wir weiterhin auf Strom aus braunen

Energiequellen angewiesen sein.“

Ein Branchenmagazin betreibt Schadensbegrenzung und macht das „dänische Auktionsdesign“ dafür verantwortlich. Doch das Hauptproblem bei diesem „Design“ ist offenbar, dass es keine Subventionen in Milliardenhöhe gibt. Die Dänen zahlen nicht einmal für den Netzanschluss ...

Der freie Markt sagt uns also, dass der Bau von Windtürmen im Meer eine dumme Art der Stromerzeugung ist.

Keine Offshore-Ausschreibungen in Dänemark – enttäuschend, aber leider nicht überraschend

Wind Europa

Dänemarks jüngste Auktionsrunde für Offshore-Windkraftanlagen mit einer Kapazität von 3 GW endete ohne Gebote. Das ist eine große Enttäuschung für Dänemark und für die Energiesicherheit und Elektrifizierung Europas insgesamt. [? – der Übersetzer]

Warum konnte die dänische Auktion keine Bieter anlocken?

Der Hauptgrund dafür, dass die dänische Auktion auf weniger Brancheninteresse stieß als ähnliche Offshore-Windauktionen in Polen, den Niederlanden und Großbritannien, liegt in der Ausgestaltung der dänischen Auktion.

Das dänische Auktionssystem sieht keinerlei staatliche Unterstützung oder Einnahmestabilisierung vor – wie etwa die in vielen anderen europäischen Ländern verwendeten Differenzverträge (CfD). Stattdessen müssen Offshore-Windkraftentwickler für das Recht zahlen, einen Windpark zu bauen. Dänemarks unbegrenzte negative Gebote führen zu einem ungesunden Wettlauf nach unten und erhöhen die Vorlaufkosten für Offshore-Windkraftentwickler. Hinzu kommt, dass Dänemark nicht für den Netzanschluss der Offshore-Windparks zahlt, sondern diese zusätzlichen Kosten von den Entwicklern selbst getragen werden muss.

Die Europäische Union möchte die Ozeane mit Windrädern zupflastern. Ende letzten Jahres verfügte die EU über 20 GW Nennleistung bei der Offshore-Windenergie, doch diese soll in den nächsten fünf Jahren auf 60 GW und bis 2050 auf 300 GW anwachsen.

Wenn das passieren soll, werden enorme Subventionen nötig sein, um das Meer der Apathie zu besiegen.

<https://joannenova.com.au/2024/12/denmark-offers-largest-offshore-wind-area-for-auction-but-no-one-bids-anything/>